

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Flüchtlingskoordinator Newsletter vom 26.01.2018

Inhaltsübersicht

[Grußwort](#)

[Neue Perspektiven für alte Handwerkskunst](#)

[Oberbürgermeister übergibt Zertifikate an BASIS-Absolventen](#)

[Café Südlicht – Kaffee und Kultur](#)

[Hochschule Niederrhein unterstützt Geflüchtete auf dem Weg ins Studium](#)

[ARRIVE! Das Patenschaftsprojekt des SKM](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Grußwort der neuen Flüchtlingskoordinatorin



Doris Schlimmat

Liebe Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit,

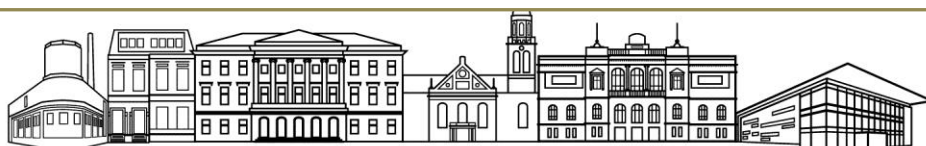
mit diesem Newsletter möchte ich mich als neue Flüchtlingskoordinatorin der Stadt Krefeld vorstellen. Einige von Ihnen kennen mich schon lange persönlich über meine bisherigen Tätigkeiten - sei es als ehemalige Leiterin der Jugendeinrichtung Villa K., als Jugendpflegerin der Stadt Krefeld oder durch meine letzte, langjährige Tätigkeit als Fachbereichsleiterin für Deutsch und Politik bei der VHS. Einige von Ihnen habe ich in diesem ersten Monat meiner Tätigkeit in verschiedenen Koordinierungskreisen bereits persönlich kennengelernt. Ich freue mich besonders auch auf die Begegnungen mit den vielen Engagierten, die ich noch nicht kenne. Das große Engagement aller Ehrenamtlichen ist die Basis für eine gelingende Integration der vielen geflüchteten Menschen in Krefeld. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir gemeinsam die außerordentlich gute und erfolgreiche Arbeit der Begleitung und Unterstützung von geflüchteten Menschen bei der Integration in unsere Gesellschaft fortsetzen werden. Die Schwerpunkte werden sich voraussichtlich verändern, aber da uns das Thema Zuwanderung auf lange Sicht begleiten wird und Integration ein sehr langwieriger Prozess ist, werden die Geflüchteten noch lange Zeit auf unsere Hilfe angewiesen sein.

Dr. Rehbein hat in den vergangenen beiden Jahren großartige Arbeit geleistet und wichtige Meilensteine für die Integration Neuzugewandelter gesetzt. Zusammen mit dem bestens eingespielten und kompetenten Team, das er mir hinterlassen hat, möchte ich den begonnenen Weg nun fortsetzen. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit und verbleibe

mit herzlichen Grüßen



[Zurück zur Inhaltübersicht](#)



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Neue Perspektiven für alte Handwerkskunst

Im Rahmen der derzeitigen Zuwanderungswelle erreichen viele gut ausgebildete Arbeitskräfte unser Land. Insbesondere im Orient, z. B. in Syrien, werden alte Handwerkstechniken des Textilgewerbes wie das Weben noch gepflegt. Das geplante Kooperationsprojekt im Haus der Seidenkultur soll dazu beitragen, derartige wertvolle Kulturkompetenzen für die Zukunft zu erhalten.

So soll in Krefeld und in den umgebenden Kommunen mit Hilfe eines Dolmetschers vor allem unter den syrischen Flüchtlingsgruppen nach Handwebmeistern gesucht werden, die Kenntnisse und Fähigkeiten der Jacquard-Weberei besitzen und die darüber hinaus erforderliche Vor- und Nacharbeiten wie das Patronieren, Kartenschlagen, Schären und Passieren, beherrschen. Entsprechenden Fachkräften soll ermöglicht werden, im Haus der Seidenkultur unter Assistenz des 80jährigen Handwebmeisters die Bedienung der historischen Jacquard-Webstühle zu erlernen und über vier bis sechs Wochen zunächst probeweise daran zu arbeiten.

Bisher wurden die historischen Webstühle nur zum Schauweben eingesetzt. Um die Webstühle für die „Produktion“ herzurichten, ist die Herstellung neuer Ketten und z. T. die Durchführung von Reparaturen notwendig. Die Verantwortlichen hoffen, vielleicht auf diesem Weg eine geeignete Fachkraft zu finden. Schließlich ist die erfolgreiche Durchführung des Projektes ein bedeutender, zukunftsweisender Schritt zum Erhalt des Industriedenkmals und zum Betrieb eines lebendigen Museums – Haus der Seidenkultur, www.seidenkultur.de

Interessenten können unter folgenden Möglichkeiten der Kontaktaufnahme wählen:
Tel. +49 172 2636977 - Email: museum@seidenkultur.de

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

ARRIVE! Das Patenschaftsprojekt des SKM Krefeld e.V. für junge unbegleitete Flüchtlinge

Das SKM Patenschaftsprojekt startet ins dritte Jahr und sucht auch 2018 Patinnen und Paten. Angegliedert an das SKM Vormundschafts-Team, das zu Beginn des Jahres 2016 die Vormundschaften für ca. 135 unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge übernommen hat, entstand die Idee: Jungen Geflüchteten soll das Ankommen in Krefeld durch den Kontakt mit Paten erleichtert werden, z.B. beim Lernen der Sprache und der Orientierung im Alltag. Die Paten werden in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit durch das Patenschaftsprojekt mit Schulungen, Themenvorträgen und dem Austausch mit den Projektmitarbeiterinnen begleitet.

Die Notwendigkeit von Patenschaften besteht immer noch, die Inhalte haben sich nach ca. 2 Jahren allerdings verändert. Themen wie Bleibeperspektive, Schulabschluss und Ausbildung stehen jetzt im Vordergrund. Gerade die Jugendlichen, die bald volljährig werden, brauchen deshalb dringend Unterstützung, wenn die Jugendhilfe entfällt.

Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben, wenden Sie sich bitte an

Jutta Kreider, Email: kreider@skm-krefeld.de, Tel. 841233



[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Oberbürgermeister übergibt Zertifikate an BASiS-Absolventen

Mehr als 60 Teilnehmer der ersten drei BASiS-Kurse (zwei auf Arabisch, einer auf Persisch) erhalten am 22.02.2018 in einer offiziellen Feierstunde im Rathaus aus der Hand von Oberbürgermeister Frank Meyer einen Nachweis über besondere Integrationsleistungen. In sechs verschiedenen Modulen hatten sich die Absolventen in ihrer Heimatsprache mit Themen wie Glaubens- und Meinungsfreiheit, Menschenwürde und Menschenrechte oder Familie, Kinder und Erziehung auseinandergesetzt.

Neue BASiS-Kurse in den Sprachen Persisch und Arabisch werden voraussichtlich noch im ersten Quartal dieses Jahres beginnen. Die Kurse werden dann am Wochenende (jeweils Samstag und Sonntag) stattfinden. Interessenten können sich im Büro Flüchtlingskoordination unter Tel. 86 4444 oder per Email flueko@krefeld.de melden.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Café Südlicht – Kaffee und Kultur



Geflüchtete werden mehr und mehr zum integrierten Bestandteil von Krefeld. Gerade im Herzen unserer Stadt, wie etwa im dem Samtweberviertel, begegnen sich Menschen unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Traditionen. Solche Begegnungen aber brauchen Räume und Zeit, damit man einander wirklich zuhören kann. Beides findet man im Café Südlicht auf der Lewerenzstraße 29, das die Freie evangelische Gemeinde Krefeld dort im vergangenen September eröffnet hat. Das Café möchte ein Ort sein, an dem sich unterschiedlichste Menschen in bunter Vielfalt begegnen können, ein Ort zum Wohlfühlen. „Reinschauen, bleiben, genießen - nette Leute oder Ruhe - lesen oder nur gucken - alles geht...“ so wünschen es sich die Mitglieder des ehrenamtlichen Café-Teams. Damit das gelingt, bieten die Akteure einerseits ein umfangreiches Angebot für das leibliche Wohl: Leckerer Kaffee, Espresso und Cappuccino, Tee oder Kakao warten ebenso auf die Besucher wie selbstgebackene Kuchen und vieles mehr. Darüber hinaus stehen aber auch regelmäßig Lesungen, Konzerte und Ausstellungen auf dem Programm.

Geöffnet hat das Café auf der Lewerenzstraße 29 donnerstags bis sonntags, jeweils von 14-18 Uhr.

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

in der Flüchtlingshilfe

Hochschule Niederrhein unterstützt Geflüchtete auf dem Weg ins Studium



Nicole Blankenhagel ist die neue Flüchtlingskoordinatorin der Hochschule Niederrhein

Die Hochschule Niederrhein unterstützt Flüchtlinge auf ihrem Weg ins Studium. Dafür wurde jetzt am Campus Mönchengladbach ein neuer Standort des International Office aufgebaut, finanziert aus Mitteln des Programms „NRWege ins Studium“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Flüchtlingskoordinatorin der Hochschule Niederrhein ist Nicole Blankenhagel. Die 43-Jährige war zuvor im International Office der Hochschule Niederrhein am Campus Krefeld unter anderem für die Betreuung international Studierender zuständig. Jetzt kümmert sie sich um die Integration von Flüchtlingen mit Hochschulzugangsberechtigung in ein Studium an der Hochschule Niederrhein.

„Es ist schön, Menschen in ihrem Wunsch studieren zu wollen zu unterstützen. Wir begleiten die Teilnehmer von der Erstberatung bis zur erfolgreichen Aufnahme eines Studiums und darüber hinaus“, sagt Blankenhagel, die als Koordinatorin auch dafür zuständig ist, alle flüchtlingsbezogenen Aktivitäten an der Hochschule Niederrhein aufeinander abzustimmen. Studentische Tutorinnen und Tutoren, die neben Deutsch und Englisch auch Arabisch sprechen, bieten eine Erstberatung zum Studium und den Zugangsvoraussetzungen – studieninteressierten Flüchtlingen wird somit der Zugang zur Hochschule erleichtert. „Nach einem Gespräch beraten wir die Interessierten und prüfen die Zeugnisse“, sagt Nicole Blankenhagel.

Um ein Studium an der Hochschule Niederrhein aufnehmen zu können, müssen die Bewerber Deutschkenntnisse nachweisen. „Im Jahr 2017 haben 64 Teilnehmer an den studienvorbereitenden Sprachkursen der Hochschule Niederrhein teilgenommen“, sagt die Flüchtlingskoordinatorin. Ziel ist das Bestehen der Prüfung telc Deutsch C1 Hochschule, welche zum Studium an der Hochschule Niederrhein berechtigt. Doch nicht nur die Sprache muss erlernt werden, das verpflichtende Zusatzprogramm bereitet die Teilnehmer in Workshops auf das deutsche Studiensystem vor und bietet interkulturelles Training und Berufsberatung. „Und auch nach dem Beginn des Studiums begleiten wir die Teilnehmenden weiter. Sie können weiterhin Sprachkurse und fachliche Unterstützung in Anspruch nehmen“, sagt Nicole Blankenhagel.

Weitere Informationen unter www.hs-niederrhein.de/fluechtlinge

oder per Mail: nicole.blankenhagel@hs-niederrhein.de

oder Tel.: 02161/186-2738

[Zurück zur Inhaltübersicht](#)

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN
Stadt wie Samt und Seide

